



Jahresbericht des Präsidenten 2024

Die Statuten des QuarTierhofs Hönegg schreiben vor, dass die Präsidentin/der Präsident jeweils für die Mitgliederversammlung einen Jahresbericht erstellt. Die ist also mein erster Bericht über den Quartierhof für das vergangene Jahr 2024 im Stil und in der Tradition meiner Vorgängerin, Kathrin Schmocker, welcher ich an dieser Stelle für die letzten Jahre als Präsidentin danken möchte. An der letzten Mitgliederversammlung wurde der Vorstand mit neuen Mitgliedern verstärkt, neuer Wind kehrte ein und viele neue Ideen konnten diskutiert werden. An dieser Stelle allen neu eingetretenen und bestehenden Vorstandsmitgliedern recht herzlichen Dank für die vielen kollegialen, konstruktiven und teilweise intensiven Stunden. Ein Verein ist aber auch nur so erfolgreich, wie es seine Mitglieder sind. Sie bilden das Fundament des Vereins und ohne sie würde nichts laufen. Der grösste Dank gebührt daher allen fleissigen Personen, welche sich jeden Tag auf dem Hof einfinden. Sei es, um unsere Tiere zu füttern, sich um die Besucher zu kümmern, die Gärten und Beete zu pflegen oder einfach nur um da zu sein, wenn es Hilfe braucht.

In einem anderen Kontext wurde vom Verein auch schon als QuarTierhof 2.0 geredet. Und in der Tat: Mit dem Umbau des Hofes, mit neuen Gruppen, die sich auf dem Hof etabliert haben und natürlich auch mit neuen Mitgliedern und Ideen, hat der QuarTierhof ein Update erfahren, welches einerseits viele Verbesserungen ermöglicht hatte, aber auch andererseits viel Abstimmung zwischen den einzelnen Gruppen benötigte. So prallten unterschiedliche Ansichten zwischen den Gruppen aufeinander und mussten gelöst werden. In den meisten Fällen gelang es uns jedoch, diese unterschiedlichen Ansichten konstruktiv und sachlich anzugehen. Ein paar wenige Themen stehen noch aus. Ich bin aber zuversichtlich, dass auch diese mit der nötigen Empathie und Kollegialität zu aller Zufriedenheit gelöst werden können.

Wir konnten im vergangenen Jahr unser soziokulturelles Angebot sukzessiv ausbauen, was wiederum auch grossen Anklang bei Vereinsmitarbeitern und in der Quartierbevölkerung fand. Unser Angebot wird rege genutzt und wird auch von unserem Pächter bemerkt. Daher vielen Dank an unsere Hofmitarbeiterin, Seraina Vetsch, welche einerseits dieses Angebot laufend weiter ausbaut und durch ihre Art eine wertvolle Anlaufstelle für viele Anliegen darstellt. Unserem zweiten Hofmitarbeiter, Daniel Fehlmann, möchte ich an dieser Stelle ebenso danken. Ohne sein profundes Wissen wäre manche Reparaturarbeit nicht so einfach, resp. so professionell erledigt worden.

Die Vermietungen haben im letzten Jahr stark zugenommen und werden von der Bevölkerung und von Vereinsmitgliedern gerne in Anspruch genommen. So manches schöne Fest durfte bei uns durchgeführt werden.

Nebst allen Gruppen möchte ich in diesem Jahresbericht eine Gruppe speziell hervorheben: Seit einiger Zeit wirkt unsere Biodiversitätsgruppe kräftig mit und hat schon das eine oder andere bewirken können. Diese Gruppe stellt eine wichtige Querschnittsfunktion im Hof dar und steht bei vielen Ideen und Vorhaben unterstützend zur Seite. Das neu angelegte Ruderalbeet entlang des Hauses wird mittlerweile schon von vielen Insekten bevölkert und auch zahlreiche Eidechsen haben sich schon eingefunden. Die Umflächen des Hauses wurden intensiv bearbeitet und stellen nun für Besucher einen Blickfang dar.

Darüber hinaus wurden auch zahlreiche und schweisstreibende Arbeiten erledigt. Vom regelmässigen Heuen und Mähen, Zäune aufbauen oder in Stand halten, bis hin zu den Aktionstagen, in welchen die eine oder andere Arbeit erledigt wurde, war alles dabei. Zudem konnten wir unseren neuen Balkenmäher, sehr zur Freude der Heubrigade, in Betrieb nehmen.

Nach mehrjähriger Absenz beim Wümmetfest durfte sich der QuarTierhof wieder der Bevölkerung präsentieren. Ich bin mir bewusst, dass ich voreingenommen bin, aber dennoch: Unser Stand war einer der Schönsten an diesem Fest! Danke an alle, die dazu beigetragen haben.



Unser Herbstfest fand kurz davor statt und wurde von der Bevölkerung rege besucht. Nebst Verpflegung und diversen Attraktionen durften wir auch den Männerchor Höngg mit ihrer Darbietung willkommen heissen. Da die Mitglieder im Anschluss spontan beschlossen, sich an der Bierbar unter dem Nussbaum an unserem selbstgebrauten Bier zu stärken, konnte die Biergruppe rund 3 Wochen später an der Metzgete des Männerchors einige Harasse ausliefern. Eine Gelegenheit, welche sich nun auch im Jahr 2025 fortsetzt.

Der Verein zählt Ende 2024 116 Familienmitgliedschaften, 40 Einzelmitgliedschaften und 25 Jugendmitgliedschaften. Somit also einen gleichbleibenden Zuwachs von rd. 11% im Vergleich zum letzten Jahr. Die Hofversammlung als mittlerweile festes Organ fand sechsmal statt. Der Vorstand traf sich siebenmal.

Wir bedanken uns bei Grün Stadt Zürich (GSZ) und der Abteilung Kontraktmanagement des Sozialdepartements (SD) für die Zusammenarbeit und die wohlwollende finanzielle Unterstützung. Ohne diese Unterstützung wäre der QuarTierhof nicht möglich.



Ulrich Krimmel, Präsident Verein QuarTierhof Höngg